

Inhaltsverzeichnis

Sonnengeschenk am Trasimenosee	2
Umbria Sonne - Mond - Sterne	6
Frühling in Umbria	8
Frühling Morgen und Abend	10
Himmelbett	14
Lebensluft - Frühlingsduft	16
Morgenröte	18
Saturnia	20
La terra di Rose	22
Spaziergang	24
Olivenbaum	26
Grotta de Diavolo, Parrano	28
Porto S. Stefano	32
Kraftort Orvieto	34
Musika - Ode an Arvo Pärt	36

I N M E M O R I A M
Lebensdialoge
G a b e n

Italien II



Inmemoriam



Im Namen Der L i e b e
nel nome Dell' a m o r e

Tore des Lebens
vergangener Zeiten -
unendlicher Weiten

Russland -
tränen schwer

- Liebesmeer

Sehnsuchtsvolles Hoffen:
„Oh Heiliges Erbarmen !
Mutter aller Mütter,
tröste Es in Deinen Armen !"

Wissender Glaube

Liebe Die Ist

(kurze Pause)

Danke für Menschen,
die dort daheim -

uns schenken Musik
die Roter Wein und duftendes Brot
für seelische Not -

uns hebt empor -
uns eintaucht in ICH BIN
(lange Pause)

Sonnenuntergang
in der Nähe von Magione
am Trasimenosee

Bergeshügel,
die in blauen Nebeldunst gehüllt,
den Abend erwarten -

Sonne
über dem stillen See -
ein Boot auf dem
der Fischer die Netze einholt -
Haubentaucher die
lustig in die Tiefe tauchen -
Gräser, die wie Ikebana
aus dem Wasser ragen -

Goldener Sonnenglanz
beginnt den Tanz der Nacht,
scheint in die Tiefen des Sees -

lebendiges Gemälde
in klaren Formen auf
ruhigen, unbewegten Wassern
lotet die Tiefen aus -

Gefühle in Japan,
dem Land der Zengärten zu sein,
Heimatklänge aus alten,
längst vergangenen Tagen -

+

M u s i k a - O d e
an Arvo Pärt für Alina

Danke

für Musik in Tönen,
die rein und klar schwingen -
den Körper, die Seele,
den Geist durchdringen -

wie tropfendes Wasser
der Quelle klingen, die sie geboren

Worte verhallen -

in mir die S t i l l e

(lange Pause)

Der Vögel Schwarm
zeigt mir die
kaiserliche Mandarinente,
die im alten China die
Unendliche, Unvergängliche Liebe,
die Unstillbare Sehnsucht
der Geliebten nach Dem Geliebten bewahrt -
Treue und Einssein auf ewig -

Die Erde
verneigt sich dankend
vor der Sonne und
so schwindet ihr Licht
aus den Tiefen der See,
neigt sich hinter die Berge,
sagt Buona Notte -

grüßt mit den letzten
rot-goldenen Farbstrahlen
südliche Erde - alles Leben,
dem sie die hellen Sterne
in klarer Nacht schenkt

Buon' anni -
ein gutes Neues Jahr

+++

Kraftort
Orvieto

Alte, kraftspendende Erdzentrale
Deine Ähnlichkeiten mit Siena,
unverkennbar

der Dom der Madonna
mit einzigartigen Malereien
und dem Rosettenfenster

Lebenslinien über die
Erde verteilt, reichen sich die Hand:
Orvieto, Siena, Chartres, Brüssel, Paris,
Notre dame, Straßburger Münster,
Maria-Laach, Schweriner Dom, Roma,
Florenz, Marien-Dom Andernach,
Mailand, St. Maria della Angeli - Assisi
und alle die Ungenannten Stätten

um den Dom herum
lauter dreieckige Steine in
Blumenornamenten gelegt -

verschiedene Symbole vor dem
Eingangsbereich, zieren die Erde -

so lassen sich
die wunderbaren Energien
von Himmel und Erde
schon dort spüren
und

Mondin
ruht in goldner Schale,
die heut' Engelflügel tragen,
kleine Wiege, strahlend rein,
wiegst uns in den Schlaf hinein

Sonnen- Monden- Erdenball
spielen schön im Weltenall

mitspielen auch die Sterne
bringen Leben gerne,
das

wie Staub herniederfällt

in Gottes weite Welt

Wir danken IHM
für Seine Gaben
die wir
liebend weitertragen

+++

Porto St. Stefano

Sonnentag
an der Riviera -
Einlass in die
Welten des Meeres

Felsteinküsten -
das weite, blaugrüne Meer,
smaragdfarbene Wasser,
grazie Dio -

Herzensweite, die in den
Gesang der Wellen mit einstimmt,
die auf steinigem Strand rollen
mit sanften Wogen im steten Lied

laue Winde treiben die Nebelwolken,
die sich in der Sonne auflösen -
Möwen gleiten gelassen auf ihren
Schwingen durch die Lüfte -
Segelboote, Jachten
auf dem Wasser, im Hafen -

unvergängliche Glücksmomente -
eingepägt den Sinnen,
Erfahrung, die die Seele speichert

die Chiesa St. Stefano
bietet einen Raum
für Stille - Besinnung

Das sättigt sich
am Wohlgeruch - am Farbenmeer:
grün, blau, gelb, rose, weiß,
da es auf Inneres Geheiß
der Stimme folgt, die ruft:

„ G e d e i h e -
Du trägst des Lebens Weihe,
in jedem Blatt, in jeder Blüte,
schimmert MEINE Güte “

Am Abend
schließen sich die Augen von
Blüten, die wie Trauben
an Zweigen wachsen ohne Zahl' -
die Amsel singt den Nachtchoral

und in der linden Luft
sammelt sich der Duft,
durchströmet unser'n Atem,
damit wir uns an Ihm berauschen
und Blütenträume tauschen

für diesen Atem danken wir,
dem Schöpfer unseres Lebens hier

+++

Bizarre Felsenformationen, in
Jahrtausenden von stetig
fließenden Wassern, Erdstößen
und Eruptionen geformt als
mächtige Brücken, die die ausgehöhlten,
offenen Grotten überspannen -
miteinander verbinden

Wundergarten Erde -
in dessen
Schönheit, Vielfältigkeit,
in dessen
geheimnisvolle Winkeln wir finden,
um uns am letzten Maitag an
dem sich stets erneuernden -
dem sich stets wandelnden Leben
der Schöpfung zu erfreuen -

Kleine Bucht
mit sonnenwarmen Wassern,
zu der wir wandern, um Einlass
in die Heimat von kleinen Fischen,
lustigen, vom Sonnenbaden ins Wasser
springenden Fröschen zu erbitten,
damit auch wir dort baden können

herrlich erfrischendes Nass, das uns
kühlend umfängt und unter dessen
kleinen, warmen Wasserstrahlen
Körper, Geist, Seele jublieren -
wunderschönes Refugium der Natur,
in dessen Dasein wir dankend daheim
sind

Tiefblaues Gewand -
tropfendes Nass fällt auf
der Erde dürstenden Leib

und dann funkeln
auf dem klarem Himmelsmeer
Lichttropfende Sterne -

bergen in ihren Booten
die Diamanten der Nacht,
die sie auf uralten
Sternenstraßen im
Rhythmus der Zeiten,
gemäß ihrer Weisung,
den Himmelsgöttern anbieten

Weihevollle Stille -

Crescendo der Engelchöre

+

Grotta de Diavolo
Parrano - Umbrien

Abseits der Straße
ein holpriger Steinweg,
hier und da von
kleinen Wasserläufen durchzogen,
wild wucherndes Gebüsch,
bewaldete Berghänge und
uralte, riesige Felsen, in denen
Grotten schlummern -

brausender Wasserfall,
der mineralhaltiges Trinkwasser
mit sich führt, es uns spendet
an einer kleinen Tränke zum
Wasserschöpfen, von der wir
Vorrat für daheim mitnehmen:
Gesundbrunnen -

Der Weg führt weiter in die
schützende Dunkelheit des Waldes -
am Ende der Schlucht
verwünschtes Dickicht, das
einen Blick auf hohe Felsen freigibt -

die rauschenden,
fallenden Wasser klingen zusammen
mit dem Gesang der Vögel,
dem Summen von Insekten,
dem Wispern des Windes
in den sich wiegenden Blättern -

So eint sich

Sonnenlicht - Windgebraus
Sonne- Mond- und Sternenklang
Sphärengesang

Farbenton - Blütenluft,
Vogelsang - Mückentanz

die Freude der Menschen,
ihr Lachen und Scherzen

zum Frühlingslied auf Erden

+++

Olivenbaum

Du wächst
mit Deinen Geschwistern in den
Zonen der mediterranen Welt,
und ich lebe mit Dir in Umbrien -

Dein knorriges Geäst
hat immergrüne Zweige
die aus der Erde Tiefe, in der
deine Wurzeln sich ausbreiten,
Neue Arme ausstrecken, um
emporzuwachsen in den Ätherstoff -
sich hinwenden zum Licht -
sich erheben

mit dem Rauschen des
erneuernden Lebensstromes im Frühling
steigen starke Säfte auf in Dir, in Deinen
Stamm, die Äste, die Zweige, die Blätter

der Mai treibt dünne Blütenrispen
zwischen Deinen Blätterrock,
kleine Adern, die hellweiß sich abheben
vom dunklen Geäst, den milchig grün
schimmernden Blättern -
daran winzige Punkte, winzige Knollen
die wachsen, sich mehr und mehr füllen

dann schiebt
anhaltender Sonnenschein die
unscheinbaren, fülligen kleinen Bälle
hinaus ins Blütenmeer des Frühlings

Ihr hütet
der Sonne Licht
in der Nachtbarke -

fahrt mit Ihr,
deren Glanz Euch erhellt,
um die halbe Welt

Weltenmeer -
Weltenklang -
Wellenrauschen überall



M o n d -

Holzschnitt A.Dürer

+++

Spaziergang
über die Berge Umbriens

Ausruhen
in der Frische des
beginnenden Tages auf der
Kuppe des Berghanges

Blicke, die schweifen
über Hügelketten im Morgenlicht,
blaue, rosefarbene Berge in der Ferne
und

eintauchen in ein Meer von
glitzerndem Morgentau

Jeder Tropfen
eine Welt strahlenden,
reflektierten Sonnenlichtes -

jeder Tropfen
ein Lichtdiamant der blinkt
und s e i n Lied,
von der Sonne angestimmt,
in unsere Welt schickt

Grasmeereswellen
singen mit den Wogen Choräle
von

Freude, Stille, Heiligem
im Angesicht eines Neuen Tages -

E i n a t m e n und mit
dem Wind schwimmen
im Blütenmeer des Frühlings

E i n a t m e n und Leben schöpfen
im Blütenmeer des Frühlings

E i n a t m e n und Düfte trinken
im Blütenmeer des Frühlings

E i n a t m e n und tanzen im Reigen
im Blütenmeer des Frühlings

E i n a t m e n und mich berauschen
genauso wie Wespen, Bienen, Hummeln
im Blütenmeer des Frühlings

Erdenhügel in Ficulle,
Reich der Natur, in der
ihre Wesen sich entfalten,
öffnen unter dem Schutz der
Schöpfung, die mit liebendem Herzen
Es mir darbietet, Es mit mir teilt und
so können wir die Geschenke der Erde
mit der Freude unseres Erlebens
bereichern

E i n a t m e n und D a n k e n
für Einssein im Blütenmeer
des Frühlings
+++

la terra di rose

Rosenerde

Aus der Tiefe der Erde -
aus der Tiefe Deines Herzens
steigt Dein pochendes Lebensfeuer -
steigen Deine reinen Quellwasser,
steigt reine Atemluft für uns empor

unsere Herzen füllen sich
mit dankbarer Freude,
einem stillen Lächeln für
die Geborgenheit, die Du uns gibst,
die Lebensgaben, die Du uns schenkst,
Deine Schönheiten, an denen wir
Anteil haben:

Dein Leben - Deine Fruchtbarkeit
das uns gebärt - das uns nährt -
das uns trägt bis an der Zeiten Ende,
an dem Du unser Körperkleid zurück erhältst,
gerade so

wie unsere Seele
zurückfindet in Gott

Dankbar neigen sich
Berge, Bäume, Blumen,
Felder, Auen, Tiere, Menschen

Im wiedergekehrten Licht
sich aufrichtend, beginnt
der Lebenstag mit
Bewusstheit im Atemschnappen,
der belebend erfüllt -

Alles erweckendes Sonnenlicht
durchflutet Himmel, Erde, Luft
und Meer -
taucht uns Ein in die
Unendlichkeiten des
Universalen Ozeans, in
dessen Wellen wir als Tropfen
in Ihren Strahlen aufleuchten

S o n n e -
Licht des Tages - Licht des Lebens

schimmerst als Leuchten
in unseren Augen -
strahlst als Lebensfreude und
Dank aus unseren Herzen -
singst geeint mit SEINEN Chören
und unserem Liebeslied

E h r e dem Angesicht Gottes

+++

Im Herzen
hören - sehen - fühlen

Sonnengeschenk
am Trasimenosee

Geschenke des Himmels
auf einem Ausflug ins
alte Perugia

Sonne am Mittag
ruhige Straßen
freundliche Menschen

Ausblick über die Stadt
von der Piazza -
Rundblick über Perugia
Berge und Hügel, Dom und Kirchen
altes Etruskerland -
über das weite Tal bis hin
zu den schneebedeckten Apennin

offenes Herz,
Sehnsucht nach dem Liebsten

Fahrt zur Trasimenosee

Klingen und Singen -
schwingen in Sphären
die mich zu sich ziehen,
einbetten in ihre Liebe

Danke für
Komposition, Instrumente, Virtuosen,
die begnadete Gaben wie
reifes Korn gebunden haben,
das Ihre Samen streut,
weit in Eine Welt -

Wieviel mehr als Worte können,
z e u g e n Töne, die s o klingen:

- Farben -
schillernd im Dunklen Licht
- Blumenluft - ein Hauch
- heilende Klänge
- lösende Tränen
- friedvolles Herz
- stille Freude

Worte verflüssigen
im Tropfenden Ton

Licht verfinstert
in Absoluter Dunkelheit

Töne verklingen -
im Schweigen gehalten

+++

Schweigend mich finden
in der Tiefe meiner Seele

spüren -
dort und hier bin ich -

einschwingen
in die Atmosphäre, die
zu mir gehört seit Ewigkeit

Leise, leise
ich bin auf der Reise

ich bin auf dem Weg
ich bin auf dem Steg

ich sitze am Rande des Ufers
das mich über des Lebens Meer
in Die Liebe trägt

empfangen
die Strahlen des Abendlichtes
das mir den Tag, das Leben schenkt

tief eintauchen darin -
Meditation des Seins

Gedanken schwingen
wie Wolken im Wind -

Ich Bin Kind -

Kind das leise singt,
den Atem trinkt:

Schwebendes Sein

Tanz meiner Zellen,
die weich und zart
den Strand des Lebens küssen -
Schönheit genießen

(kurze Pause)

mich wiegen in Träumen
der Erde - des Himmels

kristallene Pforten -
Diamanten des Lichts
öffnen sich - umhüllen mich

+

Umbria -
Sonne, Mond und Sterne
im Februar

Heute begleitet
die schmale, zunehmende
Sichel der Mondin
die Sonne auf ihrer Tagesreise

frei schwebend im All
ziehen Beide ihre vorgegebenen
Bahnen im Weltenmeer

Menschenkind auf Erdenball -
hör' Euch zu ich - überall

Bruder Wind
treibts bunt mit uns,
pustet Böen, stark und frisch,
treibt Wolkenwellen ins Gesicht

der Abend kommt,
die Sonn' geht schlafen,
doch wandern
droben Ihre Schafe -
Ihr Nachtgewand
mit Sternen fein,
im Himmelsmeer soll
Frieden sein

Im Inneren

S t i l l e
Nichts
Frieden

Alleinsein mit unserem
Höchsten Göttlichen Selbst

Anbetung des Allerheiligsten

einfach nur
Atemschöpfen in diesem Sein

danken mit jeder Zeile
die mir geschenkt wird,
jeden Tag aufs Neue

Vino Santo - Heiliger Wein

Gabe Gottes Chirio

+++

Frühling in Umbria

Leise, leise
flüstert die Luft,
ich bin durchtränkt mit jenem Duft,
der aufsteigt aus der Erden Träume,
hin in aller Welten Räume

Frühlingsblüten schwer,
schenken mir ihr Liebesmeer,
welches tosend in des Windes Gesang,
stärker wird durch Sonnenklang -

Gräser, Blumen, Bäume
stehn verzaubert da im Neuen Jahr

es klingen die Töne,
die zarte Blüten streun,
damit sich alle daran freun

ein Duft, so kostbar, rein und klar,
weil Leben neu geboren war -

die Fruchtbarkeit, des Lebens Fülle -
der Duft der Blüten sprengt
die Hülle von Knospen,
die im Winter schlafen -
nun wach sind und geschwind,
zu Früchten werden für
der Erde Kind

Die Küstenstraße voller Leben,
Menschen, die Erholung suchen
am Wasser - in der Sonne

o ke bello - come mi piatsche
das ist schön - das gefällt mir

Danke für einen Tag am Meer
Grazie - molte grazie
-

Bei der Rückfahrt
erstrahlt der mächtige Felsen
mit der Stadt Orvieto,
im strahlenden Sonnenschein

glänzender Dom mit goldenen
Dreiecken über seiner Rosette,
um das Bild der Madonna

die Ihren und Gottes Segen
über die Stadt und das weite Tal
sendet - unvergessliche Gnadengaben

Augenblicke,
die die Seele erheben und
in Dankbarkeit schwingen
für einen Sonnentag auf Erden

+++

Frühling -
Abend und Morgen

Am Abendhimmel
feuertragende Regenwolken,
die vom Wind gepeitscht übers
Himmelstal ziehen

spärliche Strahlenreste
zaubern Fragmente des Lichtes,
das eine hinter Wolkenwänden
versteckte Sonne aussendet,
ans Himmelstor, das aufspringt,
damit
die Nacht hervortritt und
die ersten Sterne auf ihrem
Mantelsaum glitzern lässt

dunkle Wolken
beweinen den Abschied
des Sonnengottes und

la Luna träumt,
in Dunkelheit geborgen,
ihren tiefen Traum
hinter der Erde Sein



+++

In geheimnisvollen Farben
ertönen die Neuen Lieder, die
die Dienerinnen der Nacht singen,
nach den Noten der Sternbilder
unseres Universums, des
Jahrtausends auf Erden, von

Wassermann - Fische - Widder - Stier -
Zwilling - Krebs - Löwe - Jungfrau -
Waage - Skorpion - Schütze -
Steinbock und

der Hintergrundmusik der Sphären,
in immer Neuen Chorälen, um
mit den Nornen zu weben die
Neuen Gewänder eines gemeinsamen Lebens -

Das Leben erwacht
erquickt mit den ersten Sonnenstrahlen,
um mit erfrischendem Grün im zarten Blütenreigen,
den Tanz des Morgens zu beginnen

sprossende
Gräser, Büsche und Bäume
strahlen junges Leben in
sehnsüchtige Menschaugen,
erfreuen das Sein -

locken mit Düften
fliegende Wesen, die ihr Gesumme,
ihr Gezwitscher zur
Frühlingsmusik beitragen

+

Wir öffnen
freudig unsere Ohren, unsere Sinne
dem gemeinsamen Lied, stimmen im
Herzen ein - atmen die Frische
des Grüns und
feierliche Stille - Einssein

wir durchwaten
einen winzigen Tümpel
mit blühenden Wasserpflanzen,
klettern über einen kleinen Felshügel,
der vom Wasserspiegel eines schönen,
eisblauen, eiskalten Sees
umflossen ist -

Farbreflektionen
bis in die unergründlichen
tiefen Wasser -

Sonnenstrahlen,,
die die Tiefe nicht erreichen,
zeichnen Baum-, Blätter- Schattenbilder
auf kahle Felswände -

+

Himmelbett

Strahlende Mondin,
eingebettet in Wolkendaunen
schwebst du in deinem Himmelbett

ab und an blinzelt dir
ein Sternlein zu,
das deine Wolkendecke
schmückt

gemächlich
schüttelt Bruder Wind
ihren Daunenflaum und
so schlafwandelt ihr
übers Himmelszelt

die Lichter
in den Fenstern
gehen aus -

die Menschen
gehen schlafen
und

Sternenblüten
schmücken Dein Festkleid überall,
übersäen es mit Sternenstaub

vier kleine, zarte Blütenblätter
- für jede Himmelsrichtung Eines -
umschließen Deine hellgelben
Blütenstände im Inneren und
auf Deine subtile, feinfühlig Art
webst Du einen Duftmantel, der wie
honigsüßer Wein unsere Atemluft
erfüllt

einatmen und mich berauschen -
annehmen den heilenden Hauch
Deines Wesens -

Deinen Blütenduft trinkend -
mit Deinen Miniblüten in das Strömen
Deiner Duftscheier gleitend,
schwebe ich mit in Unendlichkeit

das ist wunderbar
und

im Dankesagen
wiegt sich
das Glück des Lebens

+++

Lebensluft - Frühlingsduft

Bewusstes Atmen
in schwangerer Luft -
in Wolkenfeldern unzähliger Düfte

atmen des Lebens Fülle -

atmen die Essenzen der Blüten
die die Erde uns schenkt

atmen:
Gräser, Gänseblümchen, Veilchen,
Löwenzahn, Traubenhyazinthen,
Flieder, Tulpen, Kamelie

atmen:
Pfefferminze, Rosmarin,
Lorbeer, Kamille

atmen:
Mandel-, Kirsch-, Birnen-,
Pflaumen-, Apfelblüten

Exkursion in Frühlingsluft

Die junge, starke Sonne
wendet sich der Erde zu,
die sie mit Ihrem Licht
auf tausendfältige Weise
erwärmt, umarmt

und im Herzen

Dankesagen für dieses Sein



S o n n e

Holzchnitt A.Dürer

+++

M o r g e n r ö t e

Engel der Morgenröte
ziehen die Sonnenbarke
in blassblaue Wellen -
durchfluten mit ihrem Licht
die Stille des Himmelsmeeres,
das sich an Erdenufern in weichen,
rosenfarbenen Wolkenwellen bricht

je näher das Sonnenschiff
den Tag ins Land trägt,
desto weiter dringen
die singenden Strahlen -
erfüllen das Wolkenmeer mit
sich wechselnden Farbtönen -
erklingen die Gesänge
der Morgenröte am Osthorizont
und wecken so - leise, ganz leise
die Erdenkreaturen -

in der andächtigen, innewohnenden Stille -
in der geborgenen, innewohnenden
Dunkelheit, jubiliert Erwachendes Sein -
beginnt ein Neuer Morgen
voller Lichtwellen -

Oranges Kumulusgewölbe
schwimmt über der Erde -
zieht sich in eine schwere, graue
Wolkennebelwand zurück, um
eine Prachtstraße mit zwei Lichtstreifen
zu schmücken, auf der das Tagesgestirn
an die Gestaden der Erde gezogen wird

la terra di rose

Tief in Dir geborgen
das Antlitz der L i e b e,

Die gibt seit Anbeginn -
Die wandelt im L i c h t -
Die wandert im Kosmos der
Formen

Die strahlt und duftet -

Die singt und klingt
im Lied des Lebens

la terra di Rose

amore del cuore

Liebe des Herzens

+++

S a t u r n i a

Sonnenschein und Schwefelluft
weisen uns den Weg nach
S a t u r n i a über
braune Felder mit grünen Schleiern

Schwefelwasser
schäumen in wildem Fluss
über die Terrassen aus Kalk,
dampfendes, graugrün strömendes Nass -
badende, fröhliche Menschenwesen

Wir suchen Ruhe - Erholung
und wandern weiter, den Fluss hinan -
finden zwischen den müden,
verblühten Canna eine kleine Badebucht
im reißenden Strom

steigen hinein in
heilendes Wasser -
Geschenk der Erde

einfach abtauchen -
festhalten in den Steinnischen,
an den kleinen Steinkrotzen,
den überhängenden Canna

Körpermassage durch
den Druck der Strömung

einatmen Schwefeldunst

Schwefelschlammerte,
Schönheitspackung für die Haut

im stillen, warmen Gewässer
auf Sanderde ausruhen

Freude
- am Grün der Callablumen über
dem hohen Rand des Flusses
- an kleinen Mäusen, die
durchs Schilf flitzen
- an zutraulichen Vögeln,
die uns ihr Lied singen

unwiederbringliche Augenblicke,
Glücksmomente, herrlich - herrlich

Entspannte, ermattete Glieder
schlüpfen in wärmende Kleidung

als Stärkung gibts für
hungrige, durstende Seelen
Brot und Wein mit
frischem Ziegenkäse

der Erde, dem Himmel
Dankesagen im Herzen
für das Leben und
die Guten Gaben

Saturnia

+++